STADT
EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

CDU-Fraktion

		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
Antrag	**öffentlich**	**70 - 17 0841/2022**	**16.11.2022**

Betreff

Beseitigung von Pflasterschäden;
hier: Antrag Nr. IX/2022 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Beratungsfolge

Rat	13.12.2022

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beauftragt die Kommunalbetriebe der Stadt Emmerich am Rhein im Wege der Unterhaltung die einzelnen beschriebenen Kleinstellen kurzfristig in Stand zu setzen, sowie die verbogenen Elemente der defekten Einfassung am Kreisverkehr zu beseitigen.

Sachverhalt :

Mit Datum vom 09.11.2022 beantragt die CDU Ratsfraktion (s. Anlage 1) Schäden an den Straßen “Hottomannsdeich“ und “Hinter der Alten Kirche“, sowie Stolperstellen auf dem “Aldegundiskirchplatz“ zu beseitigen.

Der entsprechende Bereich, der aus folgendem Lageplan hervorgeht, wurde am 01.12.2022 begangen.

Lageplan:

Beide Straßen sind teilweise stark geschädigt. Die Straßen sind mit Klinkersteinen gepflastert. In Teilen sind die Steine hochkant im Ellenbogen- bzw. Fischgrätverband verlegt (s. Bild 1). Dieses ist auch nach den anerkannten Regeln der Technik für befahrene Flächen sach- und fachgerecht. In den anderen Flächen sind die gleichen Steine allerdings flach und in Reihe verlegt.

Bild 1. Hochkant im Ellenbogenverband

Bild 2. Flach verlegt in Reihe

Kleinflächige Schäden z.B. durch hochstehende Steine zeigen sich an einzelnen Stellen. Die größten Schadensbilder zeigen sich insbesondere in den flach verlegten Bereichen und insbesondere dort wo zusätzlich noch Scherkräfte durch Richtungsänderung beim Abbiegen oder Einparken der Fahrzeuge auftreten (Beispielfoto 3 und 4).

Bild 3. vor Parkbereich ”Hottomannsdeich”

Bild 4. Zufahrt zu einem Privatgrundstück ”Hinter der alten Kirche”

Erschwerend kommt hinzu, dass es sich bei dem damals verwendeten Bettungsmaterial wahrscheinlich um Recycling-Material mit hohem Zementanteil handelt, welches im Laufe der Jahre steinhart wird. Dieses führt dann dazu, dass Pflastersteine anfangen zu “klappern und zu tanzen“.

Die im Antrag vorgetragenen Stolperfallen vor der Aldegundis Kirche und an der Treppenanlage neben der Kirche stehen im Eigentum derselben. Eine entsprechende Meldung wurde an den zuständigen Verwaltungsreferenten der Kirche weitergeleitet.

Bild 5. ”hochstehender” Einlauf

Bild 6. Defekte Treppenanlage

Darüber hinaus ist am Kreisverkehr die Metaleinfassung schwer beschädigt.

Lösungsvorschläge:

Die einzelnen Kleinstellen werden kurzfristig durch die Kommunalbetriebe repariert. An der defekten Einfassung am Kreisverkehr werden die stark verbogenen Teile beseitigt. Nach Abschluss der Großbaustelle nebenan muss ggfs. eine komplett neue Einfassung angedacht werden, da auch die noch vorhandenen Teile verbogen sind.

Die o.g. Verschiebungen des Pflasters in den flach verlegten Bereichen sind mit einfachen Mitteln nicht zu reparieren. In Summe sind dieses über 600 m2.

Eine nachhaltige Reparatur sähe wie folgt aus:
Zunächst werden alle Steine aufgenommen. Die Steine können nur zum Teil wiederverwendet werden. Für die Hochkantverlegung werden mehr Steine je m2 benötigt. Auch die Rinnen zur Wasserführung müssten zum Teil erneuert werden. Dann würde das alte Bettungsmaterial entfernt und neues Kalkstein-Sandgemisch höhengerecht eingebracht werden. Die noch vorhandenen und auch neuen Klinkersteine würden dann im Ellbogenverband neu verlegt und eingewaschen bzw. eingefegt werden. Die Gesamtkosten für die Umsetzung der hier beschriebenen Maßnahme werden auf rd. 70 - 80 T€ geschätzt. Diese Summe ist aus dem normalen Budget der KBE für den Bereich Straßenunterhaltung nicht zu finanzieren.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.

In Vertretung

Dr. Wachs
Erster Beigeordneter

Anlage/n:
Antrag Nr. IX/2022 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein